

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

51. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 24. December 1850.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 37 Be-
kanntmachungen. — Pränumerationsanzeige.

Chronik der Stadt Halle.

Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertage
(25. und 26. Dec.) predigen:

Zu u. L. Frauen: Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr.
Superint. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diaconus
Hafemann. Den 26. Dec. um 9 Uhr Hr. Sup.
Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Hülfsprediger Pup-
pendick.

Zu St. Ulrich: Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Diac.
Weid e. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich t.
Den 26. Dec. um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich t.

Zu St. Moritz: Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Ober-
pred. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Den 26. Decbr. um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. u. Oberlehrer Leb a n.

In der Domkirche: Den 25. Dec. um 10 Uhr
Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup.

Dr. Rienäcker. Den 26. Dec. um 10 Uhr Hr.
Dompred. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr.
Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Den 25. und 26. Dec. um 9 Uhr
Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Den 25. und 26. Dec. um 11 Uhr
Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Den 25. und 26. Dec. um 9 Uhr
Hr. Pastor Ahlfeld.

Zu Glaucha: Den 25. Dec. um 9 Uhr Hr. Cand.
minist. Höcklau. Den 26. Dec. um 9 Uhr Hr.
Superint. Dr. Liemann.

Bereinigte Gemeinde: Den 26. Dec. um 9 Uhr
Hr. Prediger Sachse aus Magdeburg.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 21. December 1850.

Weizen	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	10	„	—	„	„	1	„	17	„	6	„
Serfte	—	„	26	„	3	„	„	1	„	—	„	—	„
Hafer	—	„	25	„	—	„	„	—	„	27	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. M. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Zur Abhülfe der hinsichtlich der Geschenke bei
Kaufleuten stattfindenden Mißbräuche haben die hiesi-
gen Kaufleute der Gewerbesteuerklasse A, welche mit
Materialwaaren handeln, Folgendes beschlossen:

- 1) Alle Weihnachtsgeschenke, so wie Neujahr- und Ostergeschenke der Kaufleute an hiesige Abkäufer, deren Kinder, Dienstboten oder andere Personen, die zur Abholung der Waaren beauftragt sind, es mögen diese Geschenke in Geld, in Waaren oder in andern Gegenständen bestehen, sind von jetzt an für immer abgeschafft, auch ist es nicht gestattet, Waaren unter dem gewöhnlichen Verkaufspreise zu verkaufen.
- 2) Ein Jeder, welcher diesem Uebereinkommen entgegenhandelt, unterwirft sich, und zwar für jeden einzelnen Fall, einer Conventionalstrafe von Zehn Thalern, welche der Armentasse zufließen sollen.
- 3) Bei Uebertretungsfällen ist jeder Principal für die in seinen Diensten und in der Lehre stehenden Personen verantwortlich.
- 4) Es soll nicht als Entschuldigungsgrund angesehen werden können, daß ein Geschenk oder eine Zugabe nur eine Kleinigkeit gewesen, oder mit Ungeßüm und Zudringlichkeit verlangt worden sei.
- 5) Wer eine Uebertretung dieses Beschlusses durch glaubwürdige Zeugen darzuthun vermag, soll die Hälfte der Strafe mit 5 Thaler erhalten.

Wir bringen diesen zur Abhülfe der eingeschlichenen Mißbräuche angemessenen Beschluß hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß:

daß alle diejenigen Personen, welche Weihnachtsgeschenke verlangen oder wohl gar mit Ungeßüm fordern, in Gemäßheit des Gesetzes vom 6. Juni 1843. §. 2 seq. Gesesksamlung 1843. Stück 2 Seite 19 als Bettler angesehen und bestraft werden.

Eltern, deren unmündige Kinder auf ihr Geheiß oder mit ihrer Zulassung betteln, werden nach jener Verordnung auf gleiche Weise gestraft.

Halle, den 20. December 1850.

Der Magistrat.

Ausverkauf.

Mit heutigem Tage beginnt der Ausverkauf
des Böhlauschen Gold- und Silber-
waaren-Lagers

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Halle, den 17. December 1850.

Magdeburger Bahnhof.

Den zweiten und dritten Weihnachtsfeiertag Tanz-
musik. Von 4 bis 6 Uhr Cotillon und andere Tänze.
Den zweiten Feiertag freie Nacht.

Zum zweiten und dritten Weihnachtsfeiertage ladet
zum Tanzvergnügen ergebenst ein
Ehring, Neumarkt, Geiſtſtraße.

Böllberg.

Zum zweiten und dritten Feiertag ladet zum Geſell-
ſchaftstanz ergebenst ein Junge.

Giebichenstein im Mohr.

Den zweiten und dritten Weihnachtsfeiertag lade ich
zur Tanzmusik freundlichst ein. Auch wird zuletzt Cotillon
getanzt. C. Böbler.

Zum zweiten und dritten Weihnachtsfeiertag ladet
zum Tanzvergnügen und frischen Kuchen ein, wobei das
Reideburger Musikchor seine Aufwartung machen wird,
F. Weber in Diemitz.

Den zweiten und dritten Feiertag ladet zu frischen
Kuchen und Tanz ergebenst ein

Jordan in Trotha.

Böllberg.

Zum zweiten und dritten Weihnachtsfeiertag, den
26. und 27. Dec., ladet freundlichst ein Katsch.

Den ersten bis dritten Feiertag Abends ist die Milch-
handlung auf dem Waisenhause geschlossen.

Wein Lager von Rum und Arac ist zum Winter vollständig gefüllt, ich empfehle deshalb bestens u. billigst:

Extra feinen alten Jamaica, Rum, das Quart à 25 Sgr., 1 Thlr. und $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Feinen Westindischen Rum à $17\frac{1}{2}$ u. 26 Sgr. Havanna und Surinam Zucker, Rum à Quart 15 Sgr., die Weinflasche $11\frac{1}{4}$ Sgr.

Schöne starke, rein und wohlschmeckende Rum, Sorten zu möglichst niedrigen Preisen, die Flasche von $7\frac{1}{2}$ Sgr. an.

Arac de Goa in Flaschen von allen Größen.

Arac de Batavia die Weinflasche von 15 Sgr. an.

W. Fürstenberg.

Düsseldorfer Punsch, Syrup mit Wein, Punsch, Extracte, zur Bereitung eines schönen, kräftigen, feinschmeckenden Punsch, zusammengesetzt aus feinen Rum, Arac und frischem Citronensaft, ohne alle fremdartigen Bestandtheile, liefert die alte bekannte Fabrik auch zu den billigsten Preisen, à 15 Sgr., 20 Sgr. und 25 Sgr. das Quart.

W. Fürstenberg in Halle.

Wirklicher Ananas-Punsch-Syrup in weißen Flaschen bei

W. Fürstenberg.

Mansfelder Bergweine 1846er ausgezeichnetes Gewächs, roth und weiß, das Quart 8 Sgr., die Weinflasche 6 Sgr.;

Landweine das Quart 5 Sgr. bei

W. Fürstenberg.

Stearin-Lichte à 9 Sgr. und $9\frac{1}{3}$ Sgr., Milly-Kerzen à 10 Sgr., so wie alle Gattungen künstlicher Wachslichte, mögen sie nun Venus, Magazin, Brillant, Pracht-Kerzen genannt werden oder mit Englischer Bigarette versehen sein, empfehle ich bei Parthien billiger. Laternen, und Christbaum-Lichte.

W. Fürstenberg.

Deutsche und französische Spielkarten von von der Osten in Stralsund, Sutor in Naumburg zu billigen Fabrikpreisen bei

W. Fürstenberg.

Wohnungsgesuch.

Eine Familienwohnung vor oder in der Nähe des Leipziger Thores wird von einem Beamten zum 1. April k. J. zu mietzen gesucht. Adressen übernimmt der Portier Kühlmann auf dem Thüringer Bahnhofe.

Eine gebildete Frau von mittlern Jahren wünscht in Halle oder der Umgegend, in einer Familie eine freundliche Aufnahme zu finden. Sie würde für freie Station den französischen Unterricht ertheilen, ohne weitem Anspruch auf Gehalt zu machen, behielt sich aber die Freiheit vor, durch Unterrichtsgeben außerhalb des Hauses sich etwas erwerben zu können, da sie die französische Sprache nicht nur in den höhern Kreisen der Gesellschaft geübt hat, sondern es auch ihre Muttersprache ist, so würde auch schon ihr Umgang in dieser Beziehung bildend sein. Ueber ihre persönlichen Eigenschaften kann völlig zuverlässige und befriedigende Auskunft ertheilt werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Feinsten Arac de Goa, besten Cognac, feinste Rums und Thees, Stearinlichte und Wachelichte, 40 und 60 Stück aufs Pfund an Christbäume passend, empfiehlt
E. L. Helm.

Sanz ausgezeichnet schöne große und süße Pflaumen, à B 2 Sgr. 4 Pf., empfiehlt
E. L. Helm, Steinstraße.

Die besten und frischesten Baierschen Malzbambons gegen Husten nur bei E. L. Helm.

Pfeffergurken empfiehlt Ch. Lincke, alter Markt Nr. 695.

Cigarren als Weihnachtsgeschenk in saubern Bündeln 25 Stück 4 bis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., Schweizer, eine sehr leichte Sorte, 5 und 6 Sgr., empfiehlt S. Lampe an der Kuttelbrücke Nr. 2128.

Bremer Cigarren, ächte alte Waare, zu den billigsten Preisen kleiner Schlämm Nr. 962.

1000 Thaler werden auf erste Hypothek gegen dreifachen Werth zu leihen gesucht. Selbstdarleiber wollen die Güte haben, ihre Adressen unter B. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

5000 Thlr. werden auf Acker und 500 Thlr. auf ein Haus zu erborgen gesucht durch A. Kuckenburg, Nr. 786 an der Marktkirche.

Landwirthschafterinnen, ein Hofmeister, Knechte und ordentliche Mädchen, auch Mädchen bei Vieh auf Güter werden gesucht durch Frau Fleckinger, große Klausstraße Nr. 895.

Eine schöne große Kindertrommel, complet, die Fünf Thaler gekostet hat, ist billig zu verkaufen Schmeersstraße Nr. 463. L. Lder, Klempnermeister.

Ein hübscher weiß und brauner Wachtelhund, ein Jahr alt (kleine Race), sehr wachsam, ist billig zu verkaufen Fleischergasse Nr. 1150.

Zwei fette Schweine, gut in's Haus zu schlachten, stehen zu verkaufen vor dem Hannischen Thore Nr. 1701.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche u. s. w. ist vom 1. April 1851 ab zu vermieten. Näheres bei L. G. Hammer, große Klausstraße.

Veränderungswegen ist Rathhausgasse Nr. 241 ein Logis von Stube, Kammer und Küche zu vermieten und Neujahr zu beziehen.

Eine freundliche Stube mit Kammer und Zubehör vermietet zum 1. Januar 1851
Gustav Winkelmann. Strohhof.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 bis 5 Stuben, 4 Kammern, Küche und mit allem Zubehör, ist künftige Ostern 1851 zu vermieten Brüderstraße Nr. 208.

Dienstag den 17. December Abends 11 Uhr entschlief sanft und ruhig mein guter Mann, der Posamentier Friedrich Mesa. Dieses zeigt Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid hiermit ganz ergebenst an
die hinterbliebene Wittwe
nebst ihren zwei Kindern.

Hiermit verblinde ich die Anzeige, daß das Geschäft meines sel. Mannes nach wie vor von mir fortgesetzt wird und bitte um ferneres gütiges Wohlwollen.

Wittwe Mesa.

Die Boten Flügel, Weise und Würk, welche die Neue Hallesche Zeitung austragen, nehmen bis zum 31. December gegen Vorausbezahlung Bestellungen auf das Neue Preussische Sonntagsblatt an und sind in den Stand gesetzt, dies beliebte Blatt für den herabgesetzten Preis von 3 Sgr. für das Quartal zu liefern.

Flügel. Kleiner Sandberg Nr. 277.

Pränumerationsanzeige.

Bei Ablauf des Vierten Quartals vom 51. Jahrgang ersuchen wir die geehrten Leser des Wochenblatts, die Pränumeration auf das Erste Quartal des 52. Jahrgangs mit Sechs Silbergroschen an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur **Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen**, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte **Bekanntmachungen** bitten wir Tags zuvor — nämlich Montags, Mittwochs und Freitags spätestens bis 9 Uhr Morgens — einzusenden, da sonst die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)